

Sonntag, 28. Februar 2021
18:00 Uhr



Tastenrausch



Online-Konzert aus der Petrikirche

**Vier Hände an Cembalo,
Chor- und Truhenorgel**

Petra Stahringer, Cembalo
Gijs Burger, Truhen- und Chororgel

Vereinte Evangelische Kirchengemeinde in Mülheim an der Ruhr

Programm

Werke von Johann Sebastian Bach (1685-1750)
in Bearbeitungen für Cembalo & Orgel

Concerto c-moll

Im Original für zwei Cembali & Streicher
BWV 1060

- (Ohne Bezeichnung)
- Adagio
- Allegro

Sonate G-Dur

Im Original für zwei Traversflöten und Basso continuo
BWV 1039

- Adagio
- Allegro ma non presto
- Adagio e piano
- Presto

Sinfonia D-Dur

1. Satz der Kantate Nr. 29 „Wir danken dir, Gott, wir danken dir.“
Im Original für Orgel solo, Trompeten, Pauken, Oboen, Streicher
und Bc.
BWV 29/1

Die Sinfonia ist eine Bearbeitung Bachs des „Preludio“ aus der
Partita E-Dur für Violine solo, BWV 1006.

Concerto c-moll

Im Original für zwei Cembali und Streicher
BWV 1062

- (Ohne Bezeichnung)
- Andante
- Allegro assai

Im Original: Doppelkonzert d-moll für 2 Violinen & Streicher, BWV
1043.

Werke für andere Besetzungen umzuarbeiten war schon zu Bachs Zeiten geläufig. Auch Bach selbst bearbeitete bereits als Jugendlicher u.a. Concerti von Vivaldi für Orgel. Auch bearbeitete Bach viele eigene Werke.

Die beiden heute erklingenden Concerti BWV 1060 und 1062 sind an sich schon Bearbeitungen früherer Werke:

BWV 1060 soll vermutlich ein Konzert für Oboe, Violine und Streicher als Vorlage gehabt haben.

BWV 1062 hat als Vorlage das bekannte Doppelkonzert d-moll für zwei Violinen und Streicher. Wir haben einen Augenblick gezweifelt, ob das bei dem Konzert überhaupt für die Besetzung mit zwei Cembali klingen könnte, da die Überbindungen im langsamen Satz ja im Cembalo alle verklingen und die Spannung gebenden Dissonanzen so alle nicht mehr hörbar sein würden. Deshalb haben wir im Zweiten Satz eine andere Bearbeitungsform gewählt und beide Solostimmen in die Orgel gelegt, damit die langen Töne und Dissonanzen hörbar bleiben.

Insgesamt waren bei den Concerti nur eingeschränkte Ergänzungen notwendig, um sie für zwei Tasteninstrumente aufführbar zu gestalten. Im Vergleich zur Originalbesetzung mit zwei Cembali ermöglicht die Besetzung mit Cembalo & Orgel sogar eine bessere Hörbarkeit der Einzelstimmen.

Interessant bei der Besetzung mit Cembalo und Orgel ist das Phänomen, dass, wenn beide Instrumente die gleiche Bassstimme spielen, man als Zuhörer durch den kombinierten Obertonaufbau gleichzeitig ein Streichinstrument im Bass dazu hört. Das ist besonders in der Sonate G-Dur zu hören. Auch bei den beiden langsamen Sätzen dieser Sonate werden die beiden Flötenstimmen von der Orgel übernommen, damit die langgehaltenen Töne nicht wegsterben.

In der Sinfonia aus BWV 29 erklingt die originale Orgel-Solo-Stimme unverändert, das Cembalo übernimmt den zusammengefassten Orchesterpart.

Auch Notzeiten gab es in früheren Jahrhunderten leider zu viele: Als Schütz im dreißigjährigen Krieg nicht mehr auf eine gut besetzte Hofkapelle zurückgreifen konnte, schrieb er „Kleine geistliche

Konzerte“ für eine Singstimme, ein Soloinstrument (z.B. Violine) und Basso continuo.

Die Corona-Pandemie zwingt uns Musiker, falls wir nicht verstummen wollen, neue Lösungen zu suchen. So habe ich vor wenigen Monaten Bachs Weihnachtsoratorium für zehn Instrumente bearbeitet und für heute Werke für eine größere Besetzung für zwei Tasteninstrumente umgearbeitet.

Gijs Burger

Wir freuen uns über **Spenden** für die Musik in Petri:
IBAN DE49 3506 0190 1011 1660 20
(Kontoempfänger: Kirchenkreis an der Ruhr)

Weitere Veranstaltungen:

- | | | |
|------------------|---------------|--|
| 21. März | 18 Uhr | Erbarme dich
Arien und Choralbearbeitungen zur Passion
online aus der Petrikirche |
| 25. März | 19 Uhr | Werktags-Evensong - online
Mädchen-Solistengruppe |
| 18. April | 18 Uhr | J.S. Bach: Orgelmesse
III. Theil der Clavierübung; Zehn große Orgelchoräle,
gerahmt von Praeludium und Fuge in Es-Dur |